

Anwenderschnittstelle mit LCD-Display

EVO DISP

kombiniert mit EVOBOARD



PLUS

- LCD-Display mit integriertem Temperaturfühler
- Vom Leistungsteil abgeleitete Niederspannungsversorgung
- Wandinstallation oder Installation am Gerät ART-U
- Vorgerüstet für Kasten 503
- Personalisierbarer Stand-by-Modus
- Tastensperrfunktion

LCD-Display

Das Bedienfeld wird direkt an die am Gebläsekonvektor installierte Leistungsplatine angeschlossen, von der die Niederspannungsversorgung direkt abzweigt. Die Schnittstelle ist für die Installation an Standard-Elektrokästen vorgesehen und ist für die Aufnahme einer Sonde für die Messung der relativen Luftfeuchtigkeit vorbereitet. Die RTC-Uhr, mit der sie ausgestattet ist, ermöglicht die Steuerung des Gebläsekonvektors durch die Einstellung von Zeitabschnitten.



Automatische Verwaltung der Zeitabschnitte

Die Anwenderschnittstelle erlaubt das Einstellen des ON/OFF-Status der Steuerung und des gewünschten Sollwerts Stunde für Stunde für verschiedene Wochentage. Wenn die o.g. Betriebsparameter auf "Master"-Einheiten eingestellt werden, können sie an allen angeschlossenen "Slaves" wiederholt werden.



Steuerung der Moduliervorrichtungen

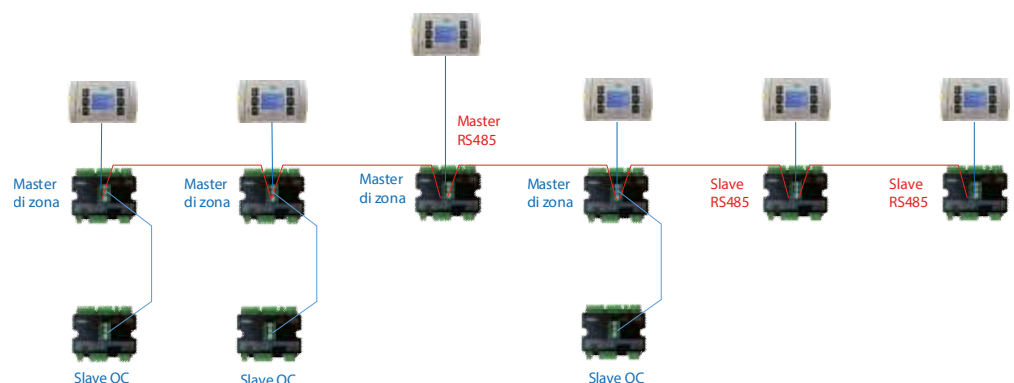
EVO ist in der Lage, gleichzeitig bis zu 2 Modulierventile und einen BLDC-Lüfter unter Anpassung des Luft- und Wasserdurchsatzes an die Wärmelast zu verwalten.

Feuchtigkeitskontrolle

EVO bietet die Möglichkeit, in Abhängigkeit von der relativen Umgebungsfeuchtigkeit und einem einstellbaren Sollwert automatisch ein Entfeuchtungsverfahren einzuleiten. Die Funktion erfordert einen als Zubehör angebotenen Feuchtigkeitsfühler.

Serielle Kommunikation

Die Steuerung verfügt über serielle Ports für RS485-Kommunikation und Wellenkommunikation, was die Entwicklung von Steuerketten erlaubt, die für alle Ansprüche geeignet sind.





Elektronische Mikroprozessorsteuerung

EVO



PLUS

- » Bedeutende Ersparnis während der Installationsphase
- » Benutzerfreundliche Schnittstelle
- » Serielle Kommunikation RS485 und OC
- » Fortgeschrittene Entfeuchtungsfunktion
- » Gleichzeitige Verwaltung von 3 modulierenden Vorrichtungen
- » Fortgeschrittene Verwaltung der Zeitabschnitte
- » LCD-Display oder Touch Screen

Ein Multi-Interface-Steuerung

EVO zeichnet sich durch die Möglichkeit aus, das Leistungsmodul mit verschiedenen Arten von Schnittstellen zu kombinieren, und so von Fall zu Fall die beste Lösung für unterschiedliche Installationsanforderungen anzuwenden.

Falls keine Schnittstelle benötigt wird, ist es möglich, die Einheit mit Hilfe der App Galletti direkt mit Ihrem Smartphone zu pairen (nach Vorkonfiguration der Leistungsplatine).

Leicht und intuitiv anzuwendender Multifunktionsregler

EVO enthält die beste Regeltechnik von Galletti für hydronische Endgeräte.

Die vollständig im technischen Büro von Galletti entwickelte EVO-Software besteht aus zwei verschiedenen Teilen in zwei Mikroprozessoren. Das erste Teil residiert auf der Leistungsplatine und verwaltet die Überwachung der Regelparameter und -logiken. Das zweite Teil der Software ist in den Mikroprozessor der Anwenderschnittstelle geladen und gewährleistet eine effektive Kommunikation, mittels der Installateur und Anwender bei der Konfiguration und dem Gebrauch der Steuerung geführt werden.

Wenn es erforderlich ist, die Leistungsplatine an der Maschine zu installieren, eine Option, die beim Großteil der hydronischen Endgeräte von Galletti verfügbar ist, reicht es bei der Verkabelung aus, die Anwenderschnittstelle mit einem abgeschirmten zweipoligen Kabel anzuschließen. Dadurch werden die Installationszeiten und -kosten halbiert.

Die Steuerung EVO wurde für die Verwaltung der Anlagenendgeräte des Galletti-Sortiments mit Einphasenstrom-Asynchronmotoren mit mehreren Geschwindigkeitsstufen oder mit EC-Motoren mit modulierter Geschwindigkeit entwickelt. Die fortgeschrittene Technologie dieser Steuerung erlaubt das Zusammenstellen von Steuernetzen, die für alle Anforderungen geeignet sind, um eine automatische und intelligente Verwaltung der Anlagenendgeräte zu gewährleisten.

Lösungen Split

Die Trennung zwischen den Leistungselementen und der graphischen Schnittstelle ist eine sehr praktische Lösung unter dem Aspekt der Installation und hat den Vorteil, dass die mit dem Bediener in Kontakt geratende Schnittstelle mit Niederspannung versorgt wird und dass mit nur einem Kabel sowohl die Stromversorgung als auch der Informationsaustausch zwischen den beiden Geräten erhalten wird. Auf diese Weise werden die Länge und die Kosten der zu verlegenden Kabel erheblich reduziert und stellen für den Endanwender keine zusätzlichen Kosten dar.

ZUBEHÖR

Elektromechanische Steuertafeln

IPM Leistungsplatine für die Verbindung mit UTN 30-30A-40-40A zu Steuertafeln

Elektronische Mikroprozessorsteuertafeln mit display

MCSUE

Feuchtigkeitsfühler für Steuerungen MYCOMFORT (MEDIUM und LARGE), EVO

MCSWE

Wasserfühler für Steuerungen MYCOMFORT, EVO